Frei sein für kommunalpolitisches Interesse

Die Gräfelfinger Thementage unter dem Motto „Freiheit“ bieten an diesem Wochenende einen äußerst gelungenen Beitrag für lebendige Kommunalpolitik, nicht zuletzt der gestrige, sensationelle Vortrag Joachim Gaucks.

Gaucks Rede war ein wichtiger Denkanstoß, um sich als mündiger, freier Bürger das Geschenk der Rechtsstaatsprinzipien erneut bewusst zu machen und dadurch dem allgemeinen, politischen Trott zu entfliehen.

Ein weiteres Mal wurde mir sehr deutlich vor Augen geführt, wie entscheidend die persönliche Teilnahme am kommunalpolitischen Geschehen ist, um unsere bisweilen als selbstverständlich verstandenen, demokratischen Grundwerte zu leben.

Die Botschaft und Konklusion von Gaucks Vortrag, Freiheit bedeute gerade nicht „frei sein von etwas“, sondern „frei sein für etwas“ sollte jeden Bürger bestätigen, der sich am kommunalpolitischen Leben interessiert zeigt oder in welcher Funktion auch immer teilnimmt.

Bedauerlicherweise wird Freiheit in unserer Konsumgesellschaft oft als gelebte Passivität missverstanden. Dabei ist schon die Mitgliedschaft in einer freien Wählergemeinschaft äußeres Zeichen persönlicher Bereitschaft, Verantwortung für sein unmittelbares Lebensumfeld übernehmen zu wollen. Frei von Parteiinteressen, frei für kommunale Sachpolitik!

Schon viel zu lange bin ich mit nunmehr 30 Jahren das jüngste Mitglied der IGG. Vielleicht bieten gerade diese Gräfelfinger Thementage den geeigneten Denkanreiz für junge Menschen, die Verantwortung in unserer Gemeinde mit übernehmen und Demokratie aktiv leben zu wollen.

Daher lade ich alle interessierten Schüler und Jugendlichen herzlich ein, mit mir Kontakt aufzunehmen und sich mit mir über meine jungen, kommunalpolitischen Erfahrungen auszutauschen, auf dass ich bald nicht mehr der Jüngste in der IGG bin!

Wolfgang Balk jun.
Beiratsmitglied der IGG

wolfgang.a.balk@web.de